

News



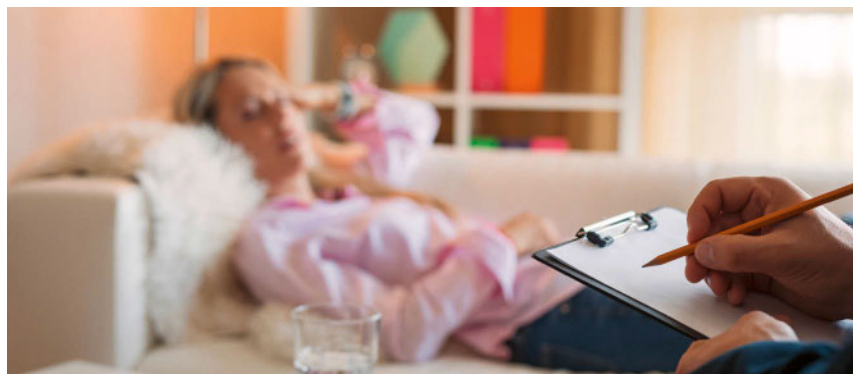
Zuverlässige Wasseraufbereitung

Das dentale Wasseraufbereitungssystem Hygowater von Dürr Dental unterstützt das zahnärztliche Team bei der gewissenhaften Hygiene und Infektionskontrolle. Als technischer Clou erweist sich die einzigartige Kombination von Filtration und Elektrolyse. Klinisch hat sich in einer Wirksamkeitsüberprüfung an der Charité – Universitätsmedizin Berlin herausgestellt: Selbst eine Behandlungseinheit, deren hygienische Probleme sich mit einem anderen Verfahren nicht in den Griff bekommen liessen, erreichte mit der neuen Technologie einen stabilen mikrobiologischen Zustand.

Das Hygowater-System bietet mehrere Varianten und Zubehör zur Wasseraufbereitung, zugeschnitten auf den Bedarf unterschiedlicher Praxen. Dazu zählen dezentrale Lösungen für bis zu zwei Behandlungseinheiten (Hygowater bzw. Hygowater Compact), zentrale Lösungen für bis zu sechs Behandlungseinheiten (mit Zusatzmodul Hygowater Booster) und eine Füllstation für Bottle-Systeme (Hygowater Filling Station).

www.duerrdental.com

Die Redaktion lehnt eine Gewähr für den Inhalt dieser Beiträge ab. Fotos: Hersteller



Mit Hypnose gegen den Schmerz

Der Schmerz in all seinen Formen betrifft weltweit etwa 1,5 Milliarden Menschen und beeinflusst die Lebensqualität sehr stark. Die wachsende Besorgnis über Nebenwirkungen, süchtig machende Eigenschaften und Kosten von Opioidpräparaten führt dazu, dass vermehrt nicht-pharmakologische analgetische Massnahmen wie die Hypnose geprüft werden. Eine aktuelle Meta-Analyse mit 85 Studien untersuchte die Wirksamkeit der Hypnose bei der Schmerzlinderung und identifizierte Faktoren, die die

Wirksamkeit beeinflussen. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass eine hypnotische Intervention den meisten Menschen eine signifikante Schmerzlinderung bieten kann. Die Wirksamkeit wurde stark beeinflusst durch die hypnotische Suggestibilität und die Verwendung von direkten analgetischen Vorschlägen. In spezifischen Fällen führt die Hypnose so zu einer klinisch signifikanten Reduktion von 42 Prozent.

doi.org/10.1016/j.neubiorev.2019.02.013



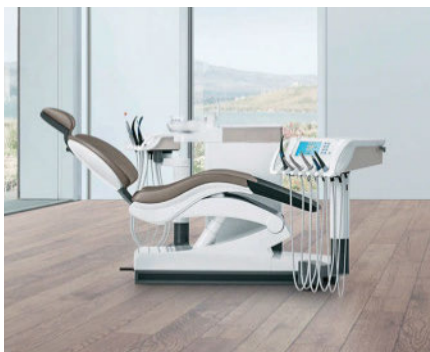
Symposium Regeneration total oder «the Battle of Concepts»

Fortbildung Zürichsee stellte am 29. Juni 2019 das neue Format von Fortbildung vor. Es wurden jeweils zwei Referenten zu einem gemeinsamen Thema eingeladen. Die daraus entstandenen Debatten («Battles») waren hoch emotionell. Battle 1: Zucchelli vs. Schneider – wie viel Knochen oder Weichgewebe braucht es um ein Implantat? Battle 2: Quirynen vs. Schwarz – Membran aus Eigenblut oder native Kollagenmembran? Battle 3: Hämmerle vs. Grunder – resorbierbare Kollagenmembran oder formstabile, nicht resorbierbare Membranen? Die

Grundlage für eine langfristig erfolgreiche Implantatrekonstruktion ist immer der Knochen – sowohl biologisch als auch ästhetisch – deshalb ist GBR (mit Geistlich Bio-Oss) unabdingbar. Die Wundheilung über einer nativen Kollagenmembran von Geistlich funktioniert sehr gut. Sie entspricht immer noch dem Goldstandard. Das Symposium der Fortbildung Zürichsee mit dem neuen Konzept war ein grosser Erfolg. Es ist klar, dass eine weitere Auflage folgen wird.

www.zfz.ch

News

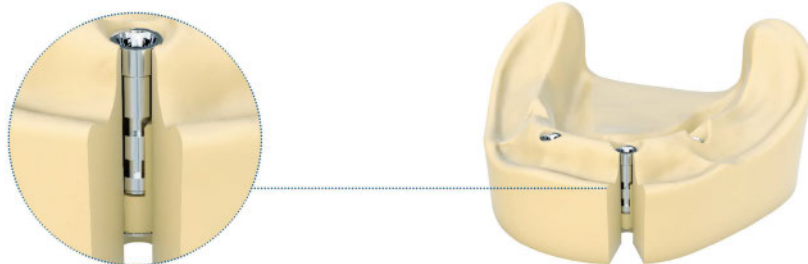


Behandlungseinheit: Multifunktional und digital

Dank integrierter Funktionen für die Endodontie und Implantologie sowie durch Schnittstellen zu weiteren Workflows wird die Behandlungseinheit zu einer komplett vernetzten Steuerungsstation innerhalb einer Praxis. In den Behandlungseinheiten Teneo, Sinus und Intego von Dentsply Sirona ist jeweils ein breites Spektrum relevanter Funktionen integriert. Anstatt der Verwendung vieler verschiedener Geräte ermöglicht diese nahtlose Integration optimierte Arbeitsabläufe und vereinfachte Prozesse. Dazu kommt ein hoher Behandlungskomfort dank motorischer Verschiebebahn, motorischer Kopfstütze, kabelloser Fusssteuerung sowie dank integriertem Hygienekonzept. Wie die integrierten Workflows im Einzelnen funktionieren, zeigt Dentsply Sirona in seinem Showroom in Baden-Dättwil. In individuellen Terminen können Interessenten die Behandlungseinheiten in ihrem modernen Design und die digitalen Funktionalitäten erleben. Die Vernetzung der Einheit mit bildgebenden Verfahren sowie CAD/CAM-Prozessen steht für das Versprechen, für die Praxis eine vollintegrierte Lösung bereitzustellen.

www.dentsplysirona.com

Die Redaktion lehnt eine Gewähr für den Inhalt dieser Beiträge ab. Fotos: Hersteller

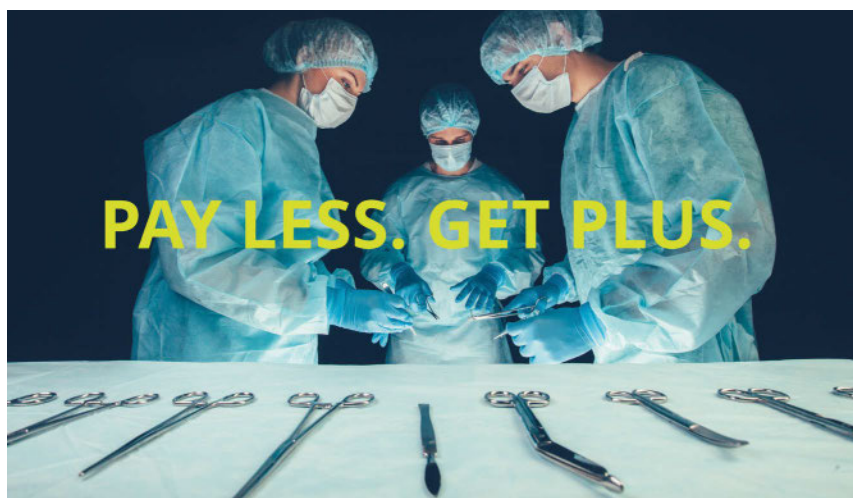


Laborimplantat für gedruckte und gegossene Modelle

Die präzise und detailgetreue Modellherstellung ist das Ziel eines jeden Zahntechnikers. Neben der konventionellen Herstellung gewinnt der 3-D-Druck immer mehr an Bedeutung. Für die Herstellung von exakten Implantatmodellen bietet die Dentaforum Implants GmbH ab sofort ein neues Laborimplantat für das tioLogic® TWINFIT Implantatsystem an. Dieser Allrounder eignet sich sowohl für die digitale als auch für die konventionelle Herstellung. Die durchdachte Ausengeometrie ermöglicht sowohl die Fixierung in Gips als auch in der ausge-

sparten Kavität im gedruckten Modell. Für die exakte Übertragung der Mundsituation erfolgt der Intraoralscan ausschließlich auf der Basis der platform-Anschlussgeometrie. Ist das Modell mit den geplanten Kavitäten gedruckt, kann das tioLogic® TWINFIT Laborimplantat für gedruckte und gegossene Modelle entsprechend der vorgesehenen Aufbau- und Replazierung eingebracht werden. Eine Entfernung und Repositionierung ist jederzeit möglich.

www.dentaforum-implants.com



Instrumente von der Stange war gestern – individuelle Instrumente günstig online bestellen

Die intelMAT GmbH mit Sitz in Freienbach SZ bringt unter der Marke PlusMAT® eine Serie erschwinglicher Qualitätsinstrumente auf den Schweizer Dentalmarkt. «Wir möchten etwas Bewegung in einen sehr hochpreisigen Markt bringen und zahnärztliche und ärztliche Instrumente in guter Qualität zu deutlich faireren Preisen anbieten», so Dr. I. Gabriel, Geschäftsführer der intelMAT GmbH. Als weiteren Benefit können Zahnärzte im Online-Shop von PlusMAT® Instru-

mente vor dem Kauf in einem Konfigurator mit ihrem Praxislogo branden lassen. Auch die Individualisierung der Instrumente in einer gewünschten Eloxierungsfarbe ist möglich. So erhalten Praxen nicht einfach Instrumente von der Stange, sondern massgeschneiderte, unverwechselbare Instrumente, die zum Corporate Design der Praxis passen – und das zu einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis.

www.plus-mat.ch